

Beruf

IHK Trier

## Grundlagen der Prüfung

# HERZLICH WILLKOMMEN

Prüferschulung

Prüferschulung

---

---

---

---

---

---

---

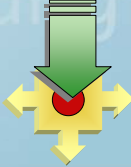
---

Beruf

IHK Trier

## Agenda

- Allgemeine Rechtsgrundlagen
- Definition der Prüfung nach geltenden Rechtsgrundlagen
- Stellung der Prüfung im Berufsbild
- Prüfungsmethoden
- Anwenden von Prüfungstechniken
- Anwendung der Bewertungskriterien
- Abschlussgespräch



Prüferschulung

---

---

---

---

---

---

---


---

Beruf

IHK Trier

## Aufgaben der IHK in der Berufsausbildung

- Eignungsfeststellung
- Führen des Verzeichnisses der Berufsausbildungsverhältnisse
- Prüfungswesen
- Überwachung der Berufsausbildung
- Berufsausschuss



Prüferschulung

---

---

---

---

---

---

---

---

**Rechtsgrundlagen der Prüfung**

**Berufsbildungsgesetz**

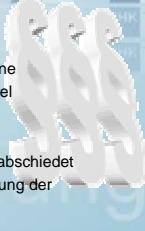
- Regelt die Berufsausbildung auf oberster Ebene
- Bildet die Grundlage für weitere Ordnungsmittel

**Prüfungsordnung**

- Wird durch den Berufsbildungsausschuss verabschiedet
- Ist übergreifende Grundlage für die Durchführung der Prüfungen in allen Berufen

**Ausbildungsverordnung**

- Regelt die Inhalte der Ausbildung und Prüfungsanforderungen für einen Beruf




---

---

---

---

---

---

---

---

**Das neue BBiG ab 01.04.2005**

Ausbiidereignung

Zeugnisinhalte

Zusatzqualifikationen

Teilzeitausbildung

Anrechnungsverordnung

Auslandsaufenthalte

Probeweise

Bewertungsgrundlagen für Prüfer

Gestreckte Prüfung

Zulassung zur Prüfung

Lehrerstimmrecht im Berufsbildungsausschuss

---

---

---

---

---



---

---

---

**Ausbildung**

- Mindestalter für Ausbilder entfällt.
  - Persönliche Reife ist dennoch festzustellen.
- Teilzeitmodelle sind möglich.
- Zusatzqualifikationen können zukünftig in die Ausbildungsordnungen aufgenommen werden.
- Datenabgleich mit der Bundesagentur für Arbeit.


---

---

---

---

---


---

---

---

Beruf IHK Trier IHK Trier IHK Trier IHK Trier

### Der Ausbildungsvertrag



- Anrechnungsverordnungen
  - treten bis 1. August 2006 außer Kraft.
  - ab 1. April 2005 können die Länder eigene Anrechnungsverordnungen erlassen
  - ab 1. August 2009 müssen Azubi und Ausbilder eine Anrechnung beantragen
- Die Probezeit kann bis zu vier Monate betragen
- Auszubildende können Zusatzvereinbarungen in den Ausbildungsvertrag aufnehmen.
  - Zusatzqualifikationen
- Auslandsaufenthalte können vereinbart werden.

Prüferschulung

---

---

---

---

---

---

---


---

---

---

Beruf IHK Trier IHK Trier IHK Trier IHK Trier

### Die Ausbildungsprüfungen



- Absolventen vollzeitschulischer Bildungsgänge können zur Abschlussprüfung zugelassen werden.
  - Die Zulassung erfolgt über Einzelanträge.
- Externe können schon aufgrund einer Berufspraxis vom 1,5-fachen der Ausbildungszeit zur Abschlussprüfung zugelassen werden.
- Gestreckte Abschlussprüfung wurde in den Gesetzestext aufgenommen.
  - Je nach Ausbildungsordnung können zukünftig Zwischenprüfungen oder Gestreckte Prüfungen vorgesehen werden.

Prüferschulung

---

---

---

---

---

---

---

---

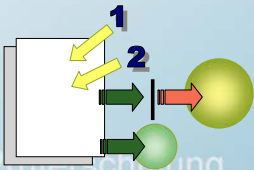
---

---

Beruf IHK Trier IHK Trier IHK Trier IHK Trier

### Ergebnismitteilung / Zeugnis

- Berufsschulnoten sind auf Antrag auf dem IHK-Zeugnis auszuweisen.
- Prüfungszeugnisse sind auf Antrag in eine Fremdsprache zu übersetzen.
- Prüfungsergebnisse können nur auf Antrag des Auszubildenden übermittelt werden.



Prüferschulung

---

---

---

---

---

---

---

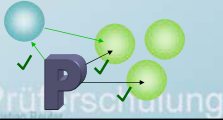
---

---

---

## Der Prüfungsausschuss

- Nicht mündliche Prüfungsleistungen können von zwei Prüfungsausschussmitgliedern beurteilt werden.
- Gutachterliche Stellungnahmen können durch den Prüfungsausschuss eingeholt werden.
  - Der Gegenstand der Begutachtung muss auch im nachhinein durch den Prüfungsausschuss überprüfbar sein.
- Neue Richtlinien für die Prüfungsordnung sind ab Frühjahr 2006 zu erwarten.




---

---

---

---

---

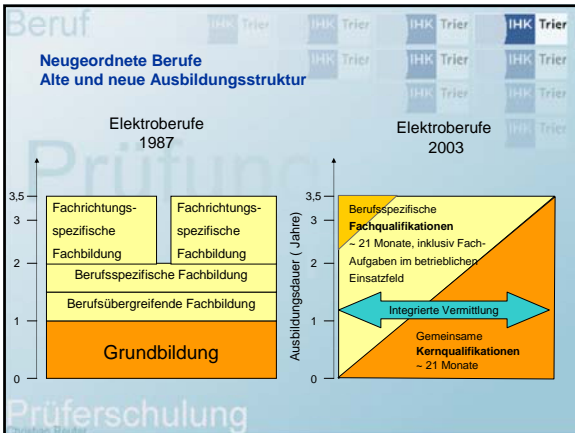
---

---

---

---

---




---

---

---

---

---

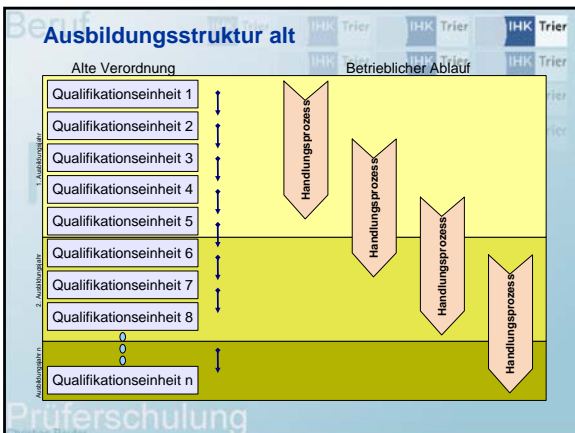
---

---

---

---

---




---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

### Zeitrahenmethode

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Fertigkeiten und Kenntnisse, die unter Einbeziehung selbstständigen Planens, Durchführens und Kontrollierens zu vermitteln sind
1	2	3

Die vorher aus Spalte 4 zu erkennende Vermittlungstiefe wird durch die Zeitrahenmethode ersetzt, in der die Fertigkeiten und Kenntnisse aus Kern- und Fachqualifikation integriert sind.

Zeitliche Richtwerte  
in Wochen  
im Ausbildungsjahr

1	2	3	4
4			

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

### Ausbildungsstruktur neu

- Kernqualifikation 1
- Kernqualifikation 2
- Kernqualifikation 3
- Kernqualifikation 4
- Kernqualifikation 5
- Kernqualifikation 6
- Kernqualifikation 7
- Kernqualifikation 8
- Kernqualifikation 9
- Kernqualifikation 10
- Kernqualifikation 11
- Fachqualifikation 12
- Fachqualifikation 13
- Fachqualifikation 14
- Fachqualifikation 15
- Fachqualifikation 16
- Fachqualifikation 17

Planen

Durchführen

Kontrolle

Prozess 1

**Zeitrahen 1**  
 Kernqualifikation 5 / a) b)  
 Kernqualifikation 6 / a) b)  
 Kernqualifikation 7 / a)  
 Kernqualifikation 8 / a) b)

Beispiel 1

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

### Ausbildungsstruktur neu

- Kernqualifikation 1
- Kernqualifikation 2
- Kernqualifikation 3
- Kernqualifikation 4
- Kernqualifikation 5
- Kernqualifikation 6
- Kernqualifikation 7
- Kernqualifikation 8
- Kernqualifikation 9
- Kernqualifikation 10
- Kernqualifikation 11
- Fachqualifikation 12
- Fachqualifikation 13
- Fachqualifikation 14
- Fachqualifikation 15
- Fachqualifikation 16
- Fachqualifikation 17

Planen

Durchführen

Kontrolle

Prozess n

**Zeitrahen 3**  
 Kernqualifikation 5 / b)  
 Kernqualifikation 6 / b) f)  
 Kernqualifikation 8 / c) d) e) f)  
 Fachqualifikation 12 / e)  
 Fachqualifikation 13 / g)

Beispiel 2

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Beispiel**

Leuchtmittel defekt

Planung:

- Wo ist die Lampe
- Um welchen Typ handelt es sich
- Wo ist die Sicherung
- Benötigtes Material (Leiter, Schraubendreher, Spannungsprüfer, Leuchtmittel ...)

Durchführung:

- Sicherung ausschalten (gegebenenfalls betroffene Personen informieren)
- 5 Sicherheitsregeln
- Lampe öffnen
- Leuchtmittel austauschen
- Lampe schließen
- Sicherung einschalten

Kontrolle:

- Funktion prüfen
- Lagerbestand?




---

---

---

---

---

---

---

---

**Ausbildungsstruktur neu**

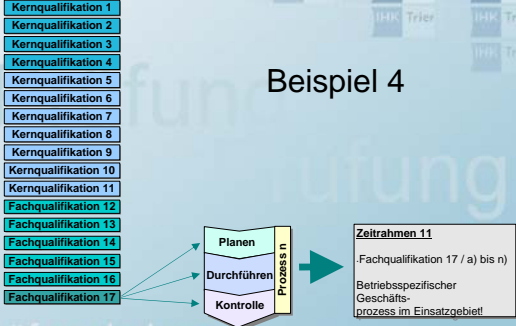
**Beispiel 4**

- Kernqualifikation 1
- Kernqualifikation 2
- Kernqualifikation 3
- Kernqualifikation 4
- Kernqualifikation 5
- Kernqualifikation 6
- Kernqualifikation 7
- Kernqualifikation 8
- Kernqualifikation 9
- Kernqualifikation 10
- Kernqualifikation 11
- Fachqualifikation 12
- Fachqualifikation 13
- Fachqualifikation 14
- Fachqualifikation 15
- Fachqualifikation 16
- Fachqualifikation 17

Planen  
Durchführen  
Kontrolle

Prozess n

Zeitraum 11  
Fachqualifikation 17 / a) bis n)  
Betriebsspezifischer Geschäftsprozess im Einsatzgebiet




---

---

---

---

---

---

---

---

**Prüfungsorganisation**

- Zuständige Stelle ist die Industrie- und Handelskammer
- Diese richtet für einen oder mehrere Ausbildungsberufe (bzw. Weiterbildungsprüfungen) einen Prüfungsausschuss ein
- Für den organisatorischen Rahmen ist die IHK in Zusammenarbeit mit dem Prüfungsausschuss zuständig
- Für die Bewertung und Entscheidungen im Prüfungsablauf ist der Prüfungsausschuss zuständig
- Die IHK führt die Beschlüsse des Ausschusses aus und vertritt sie nach außen
- Die schriftlichen Prüfungsaufgaben werden von einer zentralen Stelle erstellt




---

---

---

---

---


---

---

---

**Zulassung zur Prüfung**

- Ausbildungszeit
- Teilnahme an der Zwischenprüfung (oder gestreckte Prüfung)
- Eintrag ins Verzeichnis der IHK
- Berichtsheft




---

---

---

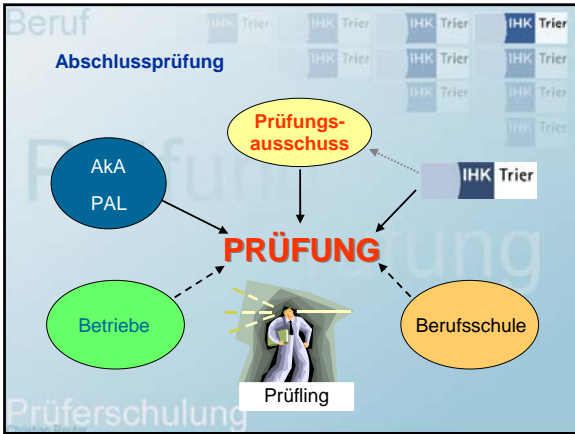
---

---

---

---

---




---

---

---

---

---

---

---

---

**Prüfungsausschuss**

	AG	AN	L
ordentliche Mitglieder	1 smiley	1 smiley	1 smiley
Stellvertreter	1 smiley	1 smiley	1 smiley
weitere Stellvertreter	2 smileys	2 smileys	2 smileys

---

---

---

---

---

---

---


---

Beruf

IHK Trier

### Beschlussfähigkeit / Vorsitz

- Der Prüfungsausschuss ist beschlussfähig, wenn zwei Drittel der Mitglieder, aber mindestens drei Mitglieder, mitwirken.
- Der Prüfungsausschuss wählt einen Vorsitzenden aus seiner Mitte.



Prüferschulung

---

---

---

---

---

---

---


---

Beruf

IHK Trier


### Befangenheit

- Befangenheit ist vor der Prüfung mitzuteilen.
- Nur bei besonderen Umständen sollen Auszubildende und Ausbilder ihre eigenen Auszubildenden prüfen.



### Gäste

- Prüfungen sind nicht öffentlich.



Prüferschulung

---

---

---

---

---

---

---

---

Beruf

IHK Trier

### Stellung der Prüfung im Ausbildungskonzept

↑	Tätigkeitsfeld	Berufliche Handlungskompetenz
●	Abschlussprüfung	Komplexe, authentische Aufgabenstellungen
↑	Ausbildung	Lernen an komplexen authentischen Aufgaben und Problemstellungen

Prüferschulung

---

---

---

---

---

---

---

---



**Prüfungsarten und Begriffe**

- Gedehnte Prüfung
- Gestreckte Prüfung
- Integrierte Prüfung
- Komplexe Prüfung
- Kenntnisprüfung/  
Schriftliche Prüfung
- Fertigkeitprüfung/  
Praktische Prüfung
- Prüfstück
- Arbeitsprobe
- Betrieblicher Auftrag
- Überbetriebliche Aufgabe
- Projektarbeit
- Mündliche Prüfung
- Praktische Übung
- Präsentation
- Fachgespräch
- Kundenberatungsgespräch
- Fachaufgabe im Einsatzgebiet
- Gastorientiertes Gespräch
- Situative Gesprächsphase
- Mündliche  
Ergänzungsprüfung

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Der Betriebliche Betreuer**

**Aufgaben Betreuer**

**Aufgaben AZUBI**

Beratung	Projekt auswählen	Entscheidung
Entscheidung	Projekt beantragen	Eigenleistung
Betreuung	Projekt bearbeiten	Eigenleistung
Zustimmung	Dokumentation erstellen	Eigenleistung
...	Präsentation erstellen	Eigenleistung
Zustimmung	Präsentation und Fachgespräch	Eigenleistung
...		

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Das Einsatzgebiet**

- Der Ausbildungsbetrieb legt ein Einsatzgebiet fest, in welchem der Auszubildende sowohl koordinierende als auch problemlösende Fachaufgaben selbstständig ausführen kann.
- Die Ausbildungsordnung gibt einen Überblick über geeignete Einsatzgebiete. Andere Einsatzgebiete sind ebenfalls zulässig, wenn in ihnen die Fertigkeiten und Kenntnisse vermittelt werden können.
- Spätestens mit der Anmeldung zur schriftlichen Abschlussprüfung muss das Einsatzgebiet der IHK mitgeteilt werden.

---

---

---

---

---

---

---

---


---

---

Beruf

IHK Trier

## Die Präsentation



- Für die Präsentation sind der Aufbau und die inhaltliche Struktur, die sprachliche Gestaltung und die zielgruppengerechte Darstellung entscheidend.
- Von Bedeutung ist also, wie es dem Auszubildenden gelingt, die inhaltlichen Ausführungen, die bereits mit der Dokumentation eingereicht wurden, prägnant, zielorientiert und überzeugend darzustellen.

Prüferschulung

---

---

---

---

---

---


---

---

Beruf

IHK Trier

## Das Fachgespräch



- Im Fachgespräch soll festgestellt werden, wie gut die Aufgabe in einen Gesamtzusammenhang verstanden wird. Hintergründe sollen erläutert und Ergebnisse bewertet werden.
- In der Prüfung wird vorrangig auf die in der schriftlichen Ausarbeitung und Präsentation vorgestellte betriebliche Sachzusammenhänge Bezug genommen. Der Auszubildende muss also damit rechnen, dass Fragen gestellt werden, die nicht durch schulisches Faktenwissen allein beantwortet werden können.

Prüferschulung

---

---

---

---

---

---


---

---

Beruf

IHK Trier

## Prüfung der Handlungskompetenz durch handlungsorientierte Prüfungen



- geprüft wird vor allem selbständiges Planen, Durchführen, Kontrollieren sowie die Fähigkeit Probleme und Fehler zu erkennen und darauf zu reagieren: Folgen abschätzen, Konsequenzen erkennen, Reaktionen planen
- Sprachkompetenz und Sozialkompetenz des Prüflings feststellen
- solide Kompetenz soll auf neue Situationen übertragen werden können
- Prüfling soll wissen, was zu tun ist, wie es zu tun ist und warum es zu tun ist

Prüferschulung

„Fähigkeit, komplexe Aufgabenstellungen der Praxis am Arbeitsplatz zu lösen“

---

---

---

---

---

---

---

---




---



---



---



---



---



---



---




---



---



---



---



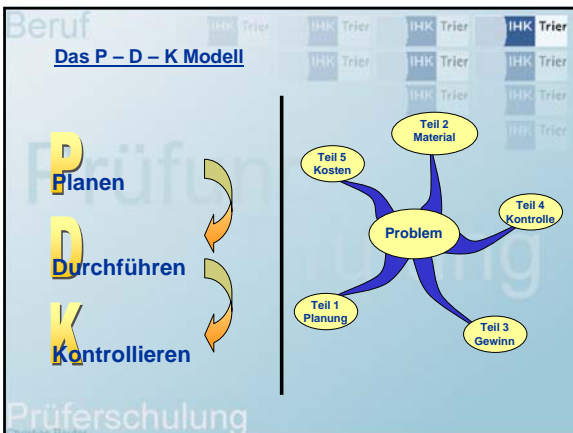
---



---



---




---



---



---



---



---



---




---

Beruf

IHK Trier

## Prüfungsvorbereitung

- Organisatorische Maßnahmen
- Rollen- und Arbeitsverteilung im Prüfungsausschuss
- Aufgaben-, Protokoll- und Bewertungsvorlagen
- Unterlagen für den Prüfling



Prüferschulung

---

---

---

---

---

---

---


---

Beruf

IHK Trier

## Durchführung der Prüfung (allgemein)

- Aufruf des Prüfungsteilnehmers
- Vorstellen der Prüfer
- Beschlussfähigkeit feststellen
- Belehrung (Ausweispflicht, Täuschungshandlungen, Ordnungsverstöße, Rücktritt)
- Bekanntgabe von Prüfungszeiten
- Bekanntgabe der Hilfsmittel
- Besondere Vorkommnisse dokumentieren
- Bei der Bewertung Lösungsvorschläge beachten
- Dokumentation (Protokoll, Niederschrift)



Prüferschulung

---

---

---

---

---

---

---


---

Beruf

IHK Trier

## Kompetenzen

- Fachkompetenz
- Methodenkompetenz
- Sozialkompetenz
- Kommunikationskompetenz
- Problemlösungskompetenz
- ...



Prüferschulung

---

---

---

---

---

---

---

---

Beruf IHK Trier IHK Trier IHK Trier IHK Trier

## Einteilung der Prüfer

Bewertung des Fachgesprächs

Prüfung

Prüfer Beobachtet im besonderen

Prüfer Moderiert das Prüfungsgespräch

Prüfer Beobachtet im besonderen

Prüferschulung

---

---

---

---

---

---

---

---

Beruf IHK Trier IHK Trier IHK Trier IHK Trier

## Rahmenbedingungen für Präsentation und Fachgespräch

Prüfung einweisen

**Die Präsentation**

- Keine Unterbrechungen
- Keine Fragen
- Keine Kommentare
- Zeit begrenzen (<15Min)

**Das Fachgespräch**

- Gesprächscharakter beachten
- Bezug zur Fachaufgabe
- Keine Diskussionen
- Keine persönlichen Kommentare

Gesamtzeit von 30 Min. nicht überschreiten.

Prüferschulung

---

---

---

---

---

---

---

---

Beruf IHK Trier IHK Trier IHK Trier IHK Trier

## Fragetechniken

<p><b>Wissen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Benennen Sie...</li> <li>• Was ist...</li> <li>• Geben Sie an...</li> <li>• Ist...</li> <li>• Was bedeutet...</li> <li>• Welche... ist...</li> <li>• Bestimmen Sie...</li> <li>• ...</li> </ul>	<p><b>Ganzheitliche Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreiben Sie...</li> <li>• Erklären Sie...</li> <li>• Erläutern Sie...</li> <li>• Begründen Sie...</li> <li>• Als Kunde...</li> <li>• Beurteilen Sie...</li> <li>• Welche Auswirkungen...</li> <li>• ...</li> </ul>
---	---

Prüferschulung

---

---

---

---

---

---

---

---

Beruf IHK Trier IHK Trier IHK Trier IHK Trier

**Subjektive Bewertung**

1075  
9730

Prüferschulung

---

---

---

---

---

---

---

---

Beruf IHK Trier IHK Trier IHK Trier IHK Trier

**Punktevergabe**

- 100-92P / Note 1 -Eine den Anforderungen im besonderen Maße entsprechende Leistung
- 91-81P / Note 2 -Eine den Anforderungen voll entsprechende Leistung
- 80-67P / Note 3 -Eine den Anforderungen im allgemeinen entsprechende Leistung
- 66-50P / Note 4 -Eine Leistung die Mängel aufweist, aber im ganzen den Anforderungen noch entspricht
- 49-30P / Note 5 -Eine den Anforderungen nicht entsprechende Leistung, die Grundkenntnisse erkennen lässt
- 29-0P / Note 6 -Eine den Anforderungen nicht entsprechende Leistung, mit lückenhaften Grundkenntnissen

Prüferschulung

---

---

---

---

---

---

---

---

Beruf IHK Trier IHK Trier IHK Trier IHK Trier

**Nachvollziehbarkeit der Prüfung**

Die Einzelbewertungen der Prüfung müssen jeder Zeit nachvollziehbar sein.

Was ist zu dokumentieren:

- Die Ergebnisse
- Der grobe Verlauf der Prüfung
- Kommentare zu Einzelbewertungen

Hilfsmittel:

- Bewertungsbogen
- Niederschrift

Prüferschulung

---

---

---

---

---

---

---

---

## Täuschungshandlungen

- Technische Möglichkeiten beachten (Handy, Palm...)
- Verwarnen – Hilfsmittel zur Täuschung einziehen
- Der Prüfungsausschuss entscheidet

---

---

---

---

---

---

---

---

## Widersprüche

- Ist ein Verwaltungsakt
- Kann meist durch Vorgespräch oder Akteneinsicht vermieden werden
- Der Prüfling hat meist Erfolg bei Formfehlern und Befangenheit

---

---

---

---

---

---

---

---

## Die Niederschrift

Fach	Pkt.	Fakt.	Erg1	MEpr	Erg2	Div	Erg3	Div
Fach1	x 2,00		+	=			:3=	
Fach2	x 2,00		+	=			:3=	
Fach3	x 2,00		+	=			:3=	
Erg.Schriftl.Pr.		: 3,00 (Erg o. MEpr)	Summe				:3=	
<b>Ohne MEpr ist Erg3 = Pkt.</b>								
<b>Summe Erg3 : 3 mindestens 50 Punkte</b>								
Prakt.Prüfung								
Prakt.Fach1	x X,00	==>	==>	=				
Prakt.Fach2	x X,00	==>	==>	=				
				Summe	+		X=	

---

---

---

---

---

---

---

---



---

---

---

---

---

---

---

---